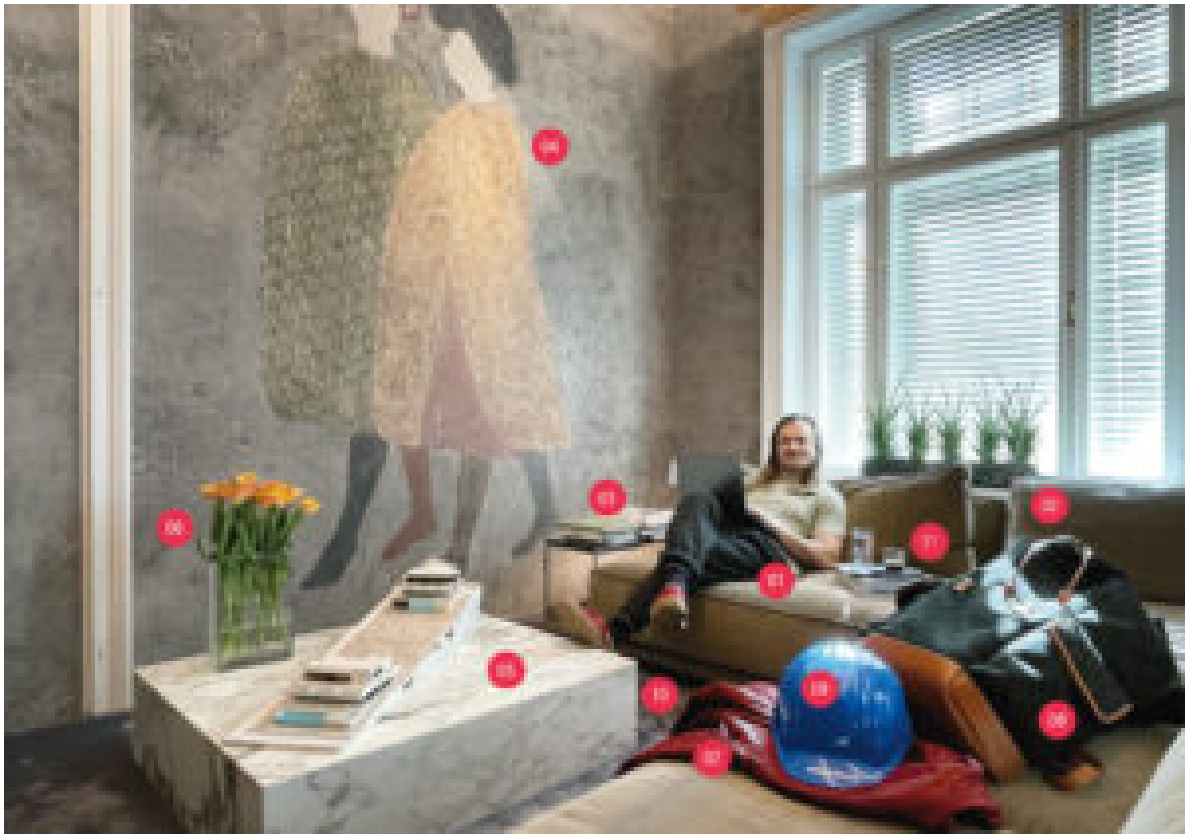
What’s on your desk, Murat Özcelik?

Date : Mittwoch, der 31. August 2022

Eigentlich ist Murat Özcelik ausgebildeter Genetiker und Mikrobiologe. Später arbeitete er als Consultant für ein internationales Beratungsunternehmen. Durch Zufall landete er schließlich in der Architektur, als er 2013 die Geschäftsführung des Architektur- und Baubüros Wunschhaus übernahm, das darauf spezialisiert ist, Planung und Errichtung von Wohnhäusern aus einer Hand anzubieten. Sein Büro befindet sich im Herzen von Wien, mit Blick aufs Schloss Belvedere. „Ich wollte immer schon in einer unverwechselbaren Location arbeiten, in einem Altbau mit Geschichte und Identität“, sagt der 40-Jährige. „Für längere Telefonate packe ich meine Sachen und drehe eine Spazierrunde im Schlosspark Belvedere, einfach nur großartig. “Aktuell arbeitet Özcelik an großen Privatprojekten am Lago Maggiore und auf Mallorca. Große Villen für prominente Leute. Die Namen sind Vertrauenssache. „So etwas wird bei uns nicht preisgegeben“, sagt Özcelik. „Ich lege Wert auf Diskretion und Privatsphäre, und dieses vertrauliche Wohlfühlambiente wollen wir unseren Auftraggebern vermitteln, wenn sie uns besuchen.“ Statt heller Besprechungsräume mit modernem Konferenzmobiliar gibt’s gemütliche Ecken mit Lounge- Möbeln, dunklen Textilien und verrückten Tapeten. Es fühlt sich an, als würde man in einem Luxushotel in der Lobby Platz

genommen haben und auf sein Date warten. Özcelik: „Genau darum geht’s!“



1. Um ehrlich zu sein, mag ich keine Büromöbel und keine Drehstühle. Das permanente aufrechte Sitzen vermittelt mir das Gefühl, besonders konventionell sein zu müssen. Das stresst mich. Viel lieber arbeite ich genauso wie jetzt – im Liegen, im Lümmeln, in einer entspannten Lage wie ein hedonistischer römischer Kaiser.
2. Das Sofa haben meine Mitarbeiterinnen ausgesucht. Da war ich nicht überemotional involviert. Wichtig war mir nur, dass man loungig und gemütlich lümmeln darf. Ich mag den Samt!
3. Überall liegen Bücher. Eine Inspirationsquelle für meine Bauherren und Klientinnen. Ich selbst beziehe meine Inspiration am häufigsten aus Gartenbüchern. Wunderbare Bilder sind darin zu finden.
4. Ich liebe diese Tailormade-Tapete von Wall & Decò, einem italienischen Produzenten. Die beiden Renaissance-Figuren geben dem Raum etwas Warmes, etwas Persönliches.
5. Ein Tisch aus Carrara-Marmor. Ein Wahnsinn, wie viel der wiegt!
6. Der Tulpenstrauß ist jetzt wirklich nicht die Krönung der Botanik. Eigentlich ziemlich armselig, oder? Aber generell mag ich Pflanzen. Je älter man wird, desto mehr freut man sich über jedes neue Blatt, das irgendwo rausspießt.
7. Ich habe an die 50 oder 60 Lederjacken. Diese rote mag ich besonders.
8. Unglaublich, wie lange ich nach einem passenden Rucksack gesucht habe!
9. Auf der Baustelle ist der Helm Pflicht. Meinen Bauherren schenke ich für die Bauphase

blaue Gummistiefel und einen Helm in unserem typischen Wunschhaus-Blau.

10. Teppich ist der beste Schallschlucker beim Wohnen und Arbeiten. Räume mit schlechter Akustik empfinde ich als sehr unangenehm.
11. Mein täglicher Turbo-Boost.

Murat Öczelik